

# Schule brät nicht im eigenen Saft

Gesamtschule unterschreibt Kooperationsvertrag mit Unternehmen

► GOCH. „Die Schule ist kein Turm“, sagt der Rektor Rainer Hoffmann. „Wir braten nicht in unserem eigenen Saft“, sagt er und hat selbst einmal die schulischen Gemäuer verlassen und sich einen Gocher Betrieb von innen angesehen. Hier sollen seine Schüler das Leben nach der Schule kennen lernen. Denn hierfür ist der Leiter der Gesamtschule Mittelkreis in Goch eine Kooperation mit einem traditionsreichen Großunternehmen eingegangen, die dafür sorgen soll, dass junge Menschen früh ihre Neigungen erkennen.

„Und wir wollen gute Azubis“, der Firmen-Geschäftsführer Anton van den Boom spricht für sich und sein Unternehmen. Er bildet aus und wenn alles klappt, übernimmt er seine Auszubildenden auch in ein festes Arbeitsverhältnis. Zur Zeit beschäftigt er rund 210 Mitarbeiter und weiß, was es bedeutet, gute Arbeiter zu haben. „Was früher von Hand

gemacht wurde“, sagt van den Boom, „übernehmen heute Maschinen.“ Früher haben die Frauen bei der Arbeit gesungen, wenn sie die Kartoffeln geschält haben. Die Maschinen singen heute nicht. Was Menschen heute in seiner Firma erledigen, setzt Verantwortungsbewusstsein voraus. Qualifikationen, die schon Schüler lernen können.

Zwölfer- und Neunerjahrgangsstufen, der Biologie- und der Hauswirtschaftskurs haben sich bereits im Unterricht auf die „Arbeit“ im Betrieb vorbereitet. Haben Stoffe im Labor unterzucht, Salze, Fette und Schwefeldioxid erforscht und lernen die Kartoffel von einer ganz anderen Seite kennen.

Denn das Gocher Lebensmittelunternehmen schält die Kartoffel nicht nur, sondern verarbeitet sie industriell weiter, macht sie mundgerecht und zaubert Conveniencefood aus ihr. „Alles Tolle aus der Knolle“, weiß der Geschäftsführer Anton van den Boom

von „ihr“ zu berichten. „Spannend“, sagt er, „was die Kartoffel in der Weltgeschichte bereits bewegt hat.“ Hungersnöte habe sie beenden können und protzi jedes Jahr mit neuen Eigenschaften und Vorzügen.

Als nächstes geht's für die Schüler der Gesamtschule Mittelkreis in die Schulküche, um das Beste aus der Knolle rauszuholen...

Auch Standortfaktoren von Betrieben und Mittelständlern werden Themen dieser betrieblichen und schulischen Kooperationsarbeit sein sowie Energiegewinnung und Nutzung von Ressourcen.

Auch einen „Girls Day“ plant die Projektleiterin Sigrid Zbanysek, um auch Mädchen Berufe schmackhaft zu machen, die landläufig eine Männerdomäne zu sein scheinen.

Denn wer sagt, dass es keine guten Lebensmitteltechnologierinnen und Mechatrinkerinnen auf dem Markt gibt?

Stefanie Heun



Der Leiter der Gesamtschule Mittelkreis in Goch unterschreibt den Kooperationsvertrag mit dem Geschäftsführer eines Gocher Großunternehmens zur Lebensmittelherstellung.

NN-Foto: Stefanie Heun